Mitteilungsblatt "dr Frösch"

TURN-
VEREINE
MÜNTSCHEMIER

2009 - 2

Adressen Trainingszeiten

Information

Bezugspersonen

Mukiturnen

Leiterin	Barbara Aeschbacher	Käsereiweg 3A	Müntschemier	032 534 78 58

Kinderturnen

Leiterin	Karin Wendel	Hintere Gasse 23	Kerzers	031 755 73 79

Mädchenriege US

		Donnerstag		18.15 - 19.45 Uhr
Leiterin	Yvonne Hirschi	Hauptstrasse 23	Treiten	032 313 41 40

Mädchenriege OS

		Montag		18.30 - 20.00 Uhr
Leiterin	Simone Niklaus	Käsereiweg 8	Müntschemier	032 313 33 32

Jugendriege US

		Dienstag		18.45 - 20.00 Uhr
Leiter	Stefan Balmer	Gerbeackerstr. 13	Kerzers	031 755 86 44

Jugendriege OS

		Freitag		18.45 - 20.00 Uhr
Leiter	Stefan Balmer	Gerbeackerstr. 13	Kerzers	031 755 86 44

Damenturnverein

		Donnerstag		20.15 - 21.45 Uhr
Präsidentin	Karin Wendel	Hintere Gasse 23	Kerzers	031 755 73 79
Leiterin	Claudia Hediger	Blumenweg 1	Müntschemier	079 577 55 35

Turnverein

		Dienstag + Freitag		20.15 - 21.45 Uhr
Präsident	Res Kormann	Kerzersstrasse 9	Müntschemier	079 270 19 63
Leiter	Martin Maurer	Bodenrebenweg 9	Müntschemier	079 475 20 53

Frauenturnverein

		Mittwoch		20.30 - 21.45 Uhr
Präsidentin	Brigitta Jampen	Allmendhagweg 5	Müntschemier	032 313 23 06
Leiterin Adm.	Esther Stuber	Bahnhofplatz 12	Müntschemier	032 313 19 23

Seniorinnen

		Mittwoch		19.00 - 20.15 Uhr
Leiterin	Edith Probst	Heckenweg 7	Müntschemier	032 313 19 07

Männerturnverein

		Montag		20.00 - 21.45 Uhr
Präsident	Herbert Zingg	Buchholzweg 17	Treiten	032 313 33 27
Leiter	Herbert Knecht	Fluhackerweg 2	Müntschemier	032 313 20 73

Liebe Turnerinnen und Turner

Grüessech mitenang

Liebe Leserinnen und Leser

So ein schöner Sommer!

So viele lachende Gesichter habe ich gesehen, alte und junge. Nach ihrem sportlichen Einsatz spürte man Zufriedenheit und etwas Stolz. «Ich kann etwas! Meine Leistung zählt etwas und diejenige der anderen auch, wir alle zusammen sind ein gutes Team!»

Ein Team kann Gemeinsames im Alltag vertiefen;
weil man sich kennt,
hilft man sich,
versteht man sich,
trifft man sich,
im Guten und im Bösen,
jetzt und viel später.

Mit herzlichen Grüssen

Andreas Fankhauser

Inhaltsverzeichnis

01 Titelblatt

02 Adressen, Trainigszeiten

03 Editorial

04 Jugendriege Korbball

06 Jugendriege
Seel. Jugendsporttag Nidau

07 Jugendriege Mooslauf Brüttelen

08 Jugendriege
Seel. Turntage Aarberg

10 Damenturnverein
Supertage in Aarberg

11 Aarberger Impressionen

12 Turnvereine Müntschemier
Turnfahrt

13 Turnverein Wettkämpfe

15 Frauenturnverein Reise

17 Frauenturnverein Fitness

18 Seniorinnen Reise

19 Seniorinnen Sommerprogramm

20 Männerturnverein Reise

21 Männerturnverein Wettkämpfe

22 Agenda

23 Wünsche

24 Schluss

Mitteilungsblatt
"dr Frösch"

36. Jahrgang / 2009/2
Auflage 900 Exemplare
Gedruckt bei: Graf AG Murten
Mitteilungsblatt der Mädchenriege, Jugendriege, des Damenturnvereins, Turnvereins, Frauenturnvereins und Männerturnvereins Müntschemier.

Redaktionsschluss
Nr. 2009 : 3
27. November 2009:
Alle Beiträge an Nadine Niklaus abgeben.

Redaktion
Andreas Fankhauser
Heckenweg 19
3225 Müntschemier
032 313 40 54
des.fank@gmx.ch

Kontaktperson
Nadine Niklaus
Rauenmattenweg 2
3225 Müntschemier
079 678 93 21
niklaus.hurni@bluewin.ch

Schweizermeisterschaft KorbBall

Jugend U14, 30. August 2009 in Thayingen SH

Obschon wir an der Bernisch-Kantonalen Ausscheidung „nur“ den 3. Platz belegten, konnten wir dank einer „Wild-Card“ trotzdem an der diesjährigen Schweizermeisterschaft starten.

Nachdem wir uns im Vorbereitungsturnier in Fulenbach gegen ältere, sprich grössere Gegner beachtlich geschlagen und in den letzten Monaten viel und gut trainiert hatten, gingen wir mit viel Zuversicht als U13-Mannschaft an den Start. Nach dem letztjährigen 18. Rang hatten wir uns für dieses Jahr einen Rang in der ersten Tabellenhälfte, das heisst <10 zum Ziel gesetzt. Dazu mussten wir in unserer Vorrundengruppe einen der beiden ersten Plätze belegen.

Trotz einem schon fast obligaten Fehlstart konnten wir uns von Spiel zu Spiel steigern und wurden Gruppensieger. Unser Ziel war damit bereits mehr als erreicht. Die sich nun bietende Chance, uns ganz weit vorne in der Region der Medaillenränge plazieren zu können, wollten wir uns jedoch nicht entgehen lassen, was mit einem weiteren Sieg auch gelang.

Leider fehlte uns im Spiel um den Finaleinzug, wie auch im Spiel um Rang 3 gegen stark aufspielende Gegner etwas die Energie, so dass uns am Schluss der undankbare 4. Rang blieb. Die Enttäuschung war im ersten Augenblick bei allen sehr gross, wich jedoch zunehmend der Freude über die tolle Leistung.

An dieser Stelle vom Trainer ein grosses Kompliment an alle Spieler für die tolle Saison mit diesem super Abschluss.

Resultate

Vorrunde

Müntschemier : Mühlheim TG 1:1
Müntschemier : Welschenrohr SO 7:2
Müntschemier : Grindel SO 5:4
Müntschemier : Neuhausen/Unt. Reiat SH 4:2

Gruppensieger
Müntschemier mit 7 Punkten vor Grindel

Zwischenrunde

Müntschemier : Büsingen/Herblingen 4:2
Müntschemier : Erschwil SO 2:6

Müntschemier mit 4 Punkten (2 Punkte gegen Grindel aus Vorrunde mitgenommen) Gruppenzweiter

Spiel um Platz 3 + 4

Müntschemier : Nunningen SO 2:6

Jugi Korbball

Seeländischer Jugendspieltag
vom 25. April 2009
in Nidau

Korbball
1. Mannschaft

Am 25. April 2009, um 8 Uhr, trafen wir uns beim Schulhaus. Wir fuhren mit dem Auto nach Nidau. Danach liefen wir uns ein. Den ersten Match hatten wir gegen Pieterlen. Wir verschliefen ihn und verloren mit 0:1.
Beim zweiten Match kam ein Spieler zu spät, weil er noch Hunger hatte. Wir spielten trotzdem 2:2 gegen Rapperswil.
Den dritten Match gegen Leuzigen gewannen wir mit 11:0.
Das vierte und letzte Spiel gegen Orpund gewannen wir 6:1. Somit standen wir im Spiel um den 3. Platz. Dieses gewannen wir gegen Täuffelen mit 5:2 und wurden Dritte.
So erlebten wir einen schönen Tag.

Mario Löffel, Janic Niklaus, Luca Löffel

Korbball
2. Mannschaft

Unsere 2. Mannschaft schlug sich ebenfalls prächtig. Leider war ihnen ein Torerfolg noch vergönnt, dank einem 0:0 gegen Orpund 3 blieb man jedoch nicht ohne Punkte. In 2-3 Jahren werden auch unsere Jüngsten vorne mitspielen können.

Rangliste

1.	Pieterlen
2.	Busswil 2
3.	Müntschemier 1
4.	Täuffelen
5.	Rapperswil 2
6.	Orpund 3
7.	Leuzigen 2
8.	Müntschemier 2
9.	Orpund 2

Ball über die Schnur

Mit 3 Mannschaften starteten wir in der Disziplin Ball über die Schnur.

Müntschemier 1 verpasste nur knapp den Gruppensieg und belegte in der Endabrechnung den 2. Gruppenrang. Müntschemier 2 + 3 klassierten sich beide im 4. Gruppenrang.

Jugend Korbballmeisterschaft
Region 1 STV
vom 10. + 23. Mai 2009

Gegen Madiswil 2 machten wir 2:1 und 6:1. Gegen Melchnau verloren wir zuerst 4:5 und spielten dann Unentschieden 1:1. Gegen Studen 4:1 und 6:1, gegen Pieterlen zuerst 1:1 und dann 7:3.

Wir hatten gute Matches, machten aber unter dem Korb zu wenig mit dem Ball und hatten dadurch zu viele Ballverluste. Hinten kamen wir ganz gut weg. Wir verloren nie den Mut, auch wenn wir 0:1 im Rückstand lagen und trotzdem reichte es uns um einen Punkt nicht, uns direkt für die Schweizerische Korbballmeisterschaft U14 zu qualifizieren.

Rangliste

1.	Melchnau	15 Pkte.
2.	Kleindietwil	15
3.	Müntschemier	14
4.	Pieterlen	8
5.	Madiswil	8
6.	Studen	0

Patrick Helfer

Jugi Korbballturnier
vom 9. August 2009
in Fulenbach SO

Wir trafen uns, nach langem Suchen nach dem Sportplatz, um 08.30 Uhr in Fulenbach. Das Wetter war leicht bewölkt und richtig angenehm zum Korbballspielen. Zwei Mannschaften aus Roggwil (ältere und jüngere Spieler) waren unsere Gegner, welche es zu schlagen galt. Wir haben im zweiten Match nicht so gut gespielt und trafen nur 1:1. Wir kehrten alle frustriert an unseren Platz zurück. Unser Trainer Stefan Balmer teilte uns allen noch ein paar gute Tipps mit. Danach waren wir doch noch überlegen. Wir waren glücklich mit dem 2. Platz und freuten uns über die Preise, welche von Feldschlösschen gesponsert wurden. Müde aber zufrieden kehrten wir nach Hause zurück.

Rangliste

1.	Roggwil 1	12 Pkte.
2.	Müntschemier	5
3.	Roggwil 2	1

Nicolas Röthlisberger

Jugi zusammen

**Seeländischer Jugendspieltag
vom 25. April 2009
in Nidau**

Unser erster Wettkampf im 2009 fand in Nidau anlässlich der Seel. Jugendspieltage statt. Wir konnten dieses Jahr fünf Mannschaften im Ball über die Schnur anmelden, leider reichte es nicht für eine Korbballmannschaft.

Die Leiter, Helfer, Chauffeure etc. trafen sich wie immer beim Schulhaus in Müntschemier um mit unseren Kids nach Nidau zu fahren. Die Bahnlinie vom BTI wurde in Nidau mit bravour gemeistert, die Jugi-Schar begab sich danach direkt zum Festplatz. Alle Leiter der angemeldeten Vereine besammelten sich beim Speakerwagen um noch Nachmeldungen oder Abmeldungen entgegen zu nehmen. Nach dem Einlaufen wurden die Mannschaften auf Ihre Betreuer aufgeteilt und schon wurde es für die ersten Mannschaften ernst. Der Rasen war am Morgen noch etwas feucht aber das legte sich mit der Zeit. Bei herrlichem Frühlingswetter, es war ziemlich heiss, konnten die fünf Mannschaften fünf bis sechs Matches bestreiten. Wie immer war es am Mittag etwas hektisch. An den „Essständen“ herrschte Stau, Andrang etc und Manche kamen doch recht in Zeitnot. Nichts desto trotz verpassten wir kein einziges Spiel und wurden auch nie namentlich aufgerufen, «gäu Yvonne das isch doch immer üses Ziel». In den Finalspielen am Nachmittag konnten sich Müntschemier 2 und Müntschemier 4 den hervorragenden 3. Rang ergattern. Nach den Rangverkündigungen sammelten wir die Kids mit samt Gepäck und „Fötzele“ wieder ein und fuhren in Richtung Müntschemier.

Mit unseren Kids konnten wir trotz Lärm, diversen unnötigen Fragen etc einen unvergesslichen Tag in Nidau verleben. Es macht doch immer wieder Spass, fröhliche und zufriedene Kindergesichter zu sehen.

Herzlichen Dank an unsere Schiris; Esther Stuber, Sonja Knecht, Brigitte Niklaus, Sandra Probst und Barbara Niklaus. Merci auch an Regula Hämmerli, sie hat den Kindern die Langeweile mit einigen Spielen vertrieben. Danke auch an alle Eltern die den Weg nach Nidau unter die Räder genommen haben um uns zu unterstützen.

Simone Niklaus
Leiterin MR Müntschemier OS

**Seeländischer Mooslauf
in Brüttelen 2009**

Am 26. April 2009 fuhren wir um 12.15 Uhr mit den Velos zum Schulhaus Müntschemier von dort aus nach Brüttelen. Als wir in Brüttelen ankamen, machten wir es uns an einem Platz gemütlich. Kurz darauf gingen wir Einlaufen. Nach einer kurzen Pause starteten schon die ersten Mädchen und Jungs.

Da sind die Ränge der Kategorie E:
Mädchen
1. Rang Schmid Jill
5. Rang Niderer Selina
6. Rang Niklaus Vanessa

Knaben
5. Rang Fankhauser Zeno
7. Rang Rau Simon
10. Rang Zbinden Noah

Als sie am Ziel ankamen wartete schon die nächste Kategorie am Start.

Die Ränge:
Mädchen
2. Rang Adam Kim
5. Rang Zesiger Demi
10. Rang Rau Rebekka

Knaben
11. Rang Rodrigues Recugomes
27. Rang Jucker Marco
31. Rang Löffel Silvan

Gleich darauf startete die nächste Kategorie

Mädchen
5. Rang Zesiger Jill
8. Rang Hämmerli Anja
10. Rang Adam Jasmin

Knaben
15. Rang Fankhauser Lucian
17. Rang Boretta Sandro
18. Rang Rau Tobias

Im zweitletzten Lauf starteten die letzten Müntschemierer.

Mädchen

2. Rang Oesch Céline
5. Rang Rutishauser Carole

Knaben
6. Rang Löffel Luca
8. Rang Adam Tobias
9. Rang Niklaus Janic

Nach den Läufen hatten wir eine lange Mittagspause, in der wir fleissig Softice assen. Anschliessend folgte das Seilziehen, die Gegner waren aber stark. Trotzdem gewann eine Gruppe der Mächenriege einen Pokal. Darüber freuten wir uns sehr.

Jill Zesiger und Nadia Stuber

Jugi rennt

Seeländischer Jugendspieltag
vom 25. April 2009
in Nidau

Seeländischer Mooslauf
in Brüttelen
2009

Ein Novum der besond

Seeländische Turntage Aarberg / Seedorf

Die Mädchen- und Jugendriege Müntschemier startete im Frühling 09 zu einem Grossprojekt.

Die Hauptleitungen beider Riegen haben beschlossen, in Aarberg/Seedorf gemeinsam zu starten. An einer Jugi-Sitzung im Frühling wurde die Anmeldung für den Einzel- und Vereinswettkampf online durchgeführt. Wir einigten uns auf folgende Disziplinen.

1. Wettkampfteil
   Gymnastik Kleinfeld, Pendelstafette, Zielwurf
2. Wettkampfteil
   Sektorensprung, Hockeycircuit
3. Wettkampfteil
   4-Athlon

Mit sage und schreibe 72 Kinder können wir in Aarberg starten und zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in der 1. Stärkeklasse. Eine Herausforderung für Gross und Klein.

Der Grundstein zu einer guten Zusammenarbeit ist gelegt. Nun heisst es, „nümme fulänze sondern chrampfe“! Unser Ziel, gut in der 1. Stärkeklasse abschliessen.

Während den Trainings bis zum Turnfest wurden unsere Disziplinen eifrig geübt. Die Koordination der Turnstunden mussten demzufolge stimmen. Nicht zu vergessen war natürlich auch, dass sich einige Kinder für den Einzelwettkampf Leichtathletik angemeldet hatten. Somit durfte natürlich die Leichtathletik auch nicht zu kurz kommen. Die MR OS wechselt zudem noch einen Wettkampfteil. Bis anhin hatten die OS die Pendelstafette im Programm. Wir wollten etwas Neues ausprobieren und somit versuchten wir uns im Hockeycircuit. Wir konnten auf die Hilfe der Jugi-Leiter, welche ja schon Erfahrung und das Material hatten, zählen. Die Vorbereitungsphase ging im Hui vorbei.

Einzelwettkampf vom 6. Juni 2009

Mit 52 Kindern fuhren wir Leiter nach Aarberg um die Leichtathletik Disziplinen zu absolvieren. Kaum angekommen mussten sich die Kids auch schon auf die Aufwärm-Tour begeben. In Gruppen aufgeteilt ging es auch schon zu den ersten Disziplinen. Zum Glück konnten wir in der ersten Gruppe starten, da gab es noch keine Wartezeiten. So gut es ging, blieben die Leiter mit ihren Gruppen zusammen. Die älteren Mädchen hatten leider das Pech, dass die Anlage für den Weitsprung nicht der Hit war. Der Auslauf dieser Anlage führte direkt in ein bepflanztes Beet. Die Leiterin stand während des Weitsprungwettkampfes am Ende der Weitsprunganlage damit etwas mehr „Sicherheit“ für die Kids herrschte. Die Wettkämpfe verliefen ansonsten fair. Durch die weiten Wege von Disziplin zu Disziplin machten die zahlreichen Leiter und Eltern ebenfall „Sport“. Der wunderschön, sonnige Nachmittag verging im Nu und wir Leiter und auch die Eltern chauffierten die etwas müden Kids nach Hause. Erholung ist nun angesagt, denn am Sonntag erwartete uns ein strenger Wettkampftag.

Vereinswettkampf vom 7. Juni 2009

Früh morgens, um genau zu sein, um 06.00 Uhr fuhr das Postauto beim Bahnhofplatz Müntschemier ab, Richtung Aarberg. Zum Glück fuhren einige der Leiter mit dem privaten Auto nach Aarberg. Nachdem der Appell durch war, fehlte doch tatsächlich wieder ein Kind. Das Postauto fuhr los und 2 Leiterinnen holten das „vermisste“ Kind zu Haus ab.
In Aarberg angekommen, mussten wir uns auch schon ans Einturnen machen.

1. Wettkampfteil: Gymnastik, Pendelstafette, Zielwurf

Die Jugiler welche die Pendelstafette und den Zielwurf als erste Disziplin hatten, machten sich auf den Weg.
Die Gymnastik der MR wurde zwei, drei Mal durchgeturnt und schon wieder brach Hecktick bei den Gymnastikerinnen auf. Grund: „Wo müesse mer häre stah, wo isch d’Turnhalle u wo isch der Brunne“. Kurz darauf hatten Yvonne und ich auch schon die Musikprobe. Diszipliniert wurde die Anfangsposition eingenommen. Das „neue“ Tenue wirkte mega guet. Nach ca. 3 Minuten war die Gymnastik auch schon vorbei.

Treffpunkt der gesamten Jugi-Schar nach dem 1. Teil war die Taschendeponie. Die Kids wurden zum 2. Teil auf die Leiter aufgeteilt.

2. Wettkampfteil: Sektorensprung, Hockeycircuit

Der Hockeycircuit wurde durch die Kids der beiden Oberstufen in Angriff genommen. Der Wettkampf verlief reibungslos und erfolgreich.
Die Unterstufe machte sich an den Sektorensprung. Nach einer kleinen Verzögerung konnte auch dieser in Angriff genommen werden.
Wiederum trafen wir uns beim Taschendepot um die grösste Herausforderung in Angriff zu nehmen.

3. Wettkampfteil: 4-Athlon

Die insgesamt 72 Kinder, das heisst 18 Gruppen, wurden auf die Leiter aufgeteilt. Auf den jeweiligen Feldern herrschte um 10.10 Uhr grün, pinker Müntschemier Alarm. Ich muss sagen, wir hatten die Schar im 4-Athlon wirklich im Griff.
Hierbei möchte ich einen Dank an unsere Jugend, für die gute Disziplin während des Wettkampfes, aussprechen. Merci viu mou!

eren Art

So, nun hatten wir uns aber die Mittagspause verdient. Aber Moment mal, da fehlte ja noch was! Nun endlich durften die Kids ihr neues STF 2010 T-Shirt anziehen. Stolz präsentierten die Kids ihr T-Shirt. Man konnte uns Müntschemierer beim Mittagessen nicht übersehen. Bis zur Seelandstafette durfte sich die Meute nun selber vergnügen.

Um 14.30 Uhr begannen die Wettkämpfe zur Jugend-Seelandstafette. Unsere Jugi durfte zum ersten Mal im neuen T-Shirt einen Wettkampf bestreiten. Schneller wurden sie jedoch nicht aber sie waren ziemlich Stolz, „gäu Kurt“. Nach der Seelandstafette suchten wir uns ein Plätzchen, um dem Schauturnen beizuwohnen. Schnell ging die Zeit vorüber und die Rangverkündigung kam näher. Zuerst wurden die Einzelturner gefeiert und dann kam die lang ersehnte Rangverkündigung. Es fing an mit 3. Rang in der 4. Stärkeklasse……..…
Nein, wir sind doch in der 1. Stärkeklasse und konnten es kaum erwarten bis es endlich soweit war. 3. Rang, 1 Stärkeklasse……. niemand!? 2. Rang, Punktegleich Jugi Busswil und Jugi Müntschemier mit 26.30 Punkten. Nun waren die Kids nicht mehr zu halten. Wie bringt man 72 Kinder auf ein Podest? Man musste sich halt vors oder neben das Podest stellen, Hauptsache waren doch die MEDAILLEN.

Nach dem Bestaunen der Medaillen und den Glückwünschen machten wir uns langsam auf den Weg zum Taschendepot um dort „klar Schiff“ zu machen. Diszipliniert, mehr oder weniger, wurden die Kids in die Autos der Eltern verfrachtet. Der andere Teil fuhr mit dem Postauto wieder nach Müntschemier zum Bahnhof.
Beim Bahnhof wurden die Kreuzli, Notenblätter der Einzelwettkämpfe etc. noch verteilt. So ging ein Sonntag voller zufriedener Kinder, Leiter und Eltern zu ende.
Wir Leiter nahmen noch einen „kleinen“ Schlummertrunk im „Bahnhöfli“ zu uns.

Resultate Einzelwettkampf
Hierbei möchte ich doch auf die Rangliste verweisen. Wenn ich alle namentlich erwähnen würde, müsstet ihr noch viel mehr lesen.

Resultate Vereinswettkampf

Gymnastik Kleinfeld

	8.62	20 Turnende
Zielwurf	8.73	20 Turnende
Pendelstafette	8.38	12 Turnende
Sektorensprung	8.58	24 Turnende
Hocheycircuit	8.95	44 Turnende
4-Athlon	8.87	72 Turnende

Zum Schluss möchte ich mich bei all unseren Leiter, Helfer, Kampfrichter, Zuschauer und allen die uns während dem Wettkampf unterstützt haben, recht herzlich DANKE sagen.

Simone Niklaus

Leiterin Mädchenriege OS

Supertage in Aarberg

Seeländischer Spieltag
vom Sonntag, 16. August 2009
in Brügg

Der Seeländische Spieltag findet jährlich im August statt und ist ein Turnier, das auf einem für Volleyball-Spieler, nicht alltäglichen Untergrund (Rasen) stattfindet.
Von der Volleyball-Gruppe des Dmenturnvereins wird dieses Turnier als Vorbereitungswettkampf für die bevorstehende Wintermeisterschaft genutzt und gilt als Abschluss des Sommertrainings.

In den letzten Jahren hat das Turnier leider etwas an Beliebtheit verloren – was sich auf die Anmeldezahlen niederschlägt (in Kerzers 2008: 6 Mannschaften). Damit wir in der Gruppe A doch ein paar Matches spielen konnten, wurde immer Doppelrunde (jede Mannschaft gegen jede Mannschaft zweimal) gespielt. Das Turnier wurde immer bereits in den frühen Morgenstunden gestartet.

In Brügg sind in diesem Jahr leider nur noch 4 Mannschaften in der Gruppe A angetreten. Dies bedeutete erneut eine Doppelrunde! Der Wettkampfbeginn war erst kurz nach dem Mittag – was wir wiederum sehr begrüssten.
Wir hatten einen wunderschön sonnigen Wettkampftag – leider machte uns die Hitze (über 30 Grad!) wahrscheinlich doch mehr zu schaffen als es uns lieb war …
Der zweite Rang (zwischen DTV Worben 2 und DTV Worben 1) aus dem letzten Jahr konnten wir leider nicht verteidigen.

Rangliste:

1.	Worben 1	7 Punkte (166:132)
2.	Worben 2	7 Punkte (144:150)
3.	Lyss	6 Punkte
4.	Müntschemier	4 Punkte

Sandra Probst

Seeländische Turntage
12. - 14. Juni
in Aarberg

„Papa aufstehen! Wir wollen nach Aarberg ans Turnfest, Mama und die Turnfrauen anfeuern gehen!“
In Aarberg angekommen, trafen wir immer mehr kleine und grössere Fans des DTV Müntschemier an.
Auf dem Sportplatz warteten wir gespannt auf die Gymnastikvorführung. Mit viel Engagement turnten die Frauen. Ihre Kleidung bewies leider nicht so viel Haltung.
Währenddem sich die Turnerinnen auf den Fachtest vorbereiteten, konnten wir noch andere Gymnastiken bewundern.
„Was ist Fachtest Allround eigentlich?“
„Bei Aufgabe eins muss der Rugbyball in anderthalb Minuten so oft wie möglich gefangen werden. Dabei fliegt der Ball durch einen Reif und die Sportler wechseln ihre Plätze.
Beim zwei rennen drei Turner während drei Minuten im Kreis und versuchen den Tennisball mit dem Gobaschläger in die Fangzone zuschlagen und zu fangen.
Als Letztes wird beim Beach-Ball der Ball im Zick-Zack einander zugespielt und dem gespielten Ball hinterher gerannt.“
Nach der grossen Anstrengung beim Anfeuern gönnten wir uns eine Stärkung in der Festwirtschaft.
Für den letzten Wettkampfteil teilten wir Fans uns in zwei Gruppen. Die erste unterstützte die Kugelstösserinnen. Wir anderen machten uns auf den langen Weg durch die Wildnis zu den Wurfanlagen. Nicht alle Schleuderbälle landeten dort, wo sie sollten. Kampfrichter und Kornfeld lassen grüssen!
Am Nachmittag genossen wir bei heissen Temperaturen das Schauturnen und die Seelandstaffette.

Gespannt warteten wir mit den Turnerinnen auf die Rangverkündigung. Leider wurde der DTV nicht aufgerufen.
Nach Studium der Rangliste fanden wir die Frauen auf Rang 4 mit 26.22 Punkten. Das Resultat ergab sich aus der Gymnastik 8.96, Fachtest Allround 8.79 und Kugelstossen mit Schleuderball 8.47.

BRAVO DTV MÜNTSCHEMIER,
das habt ihr gut gemacht,
wir kommen nächstes Jahr wieder!

Verfasser: Levin Hämmerli, Ivo und Lia Aeschbacher

Aufgeschrieben von Regina Hämmerli und Barbara Aeschbacher

Aarberger Impressionen

Jolimont Turnfahrt

Weitblick

Turnfahrt
vom 21. Mai 2009
auf den Jolimont

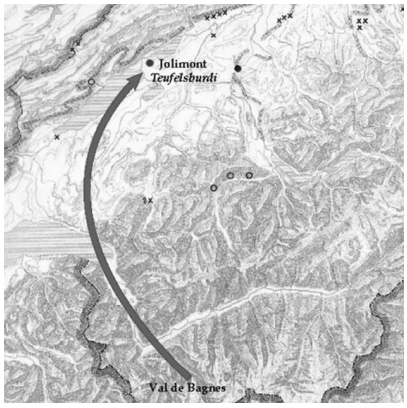
Die diesjährige Turnfahrt führte alle vier Müntschemierer Turnvereine wieder einmal ans gleiche Ziel, die „Tüfusburdi“ auf dem Jolimont.

Mit dem Velo, zu Fuss, dem Auto, etc. machten sich die verschiedenen Grüppchen am Morgen auf den Weg. „Viele Wege führen nach Rom“ und noch mehr auf die „Tüfusburdi“! Aus allen Ecken versammelte sich daher die Turnerfamilie mehr oder weniger gegen Mittag beim Brätliplatz. Einige waren, trotz Apéro-Halt im Hafen von Erlach, ein wenig aus der Puste, hatten Sie doch den etwas gar steilen Aufstieg von Erlach her unterschätzt ... Bei einem saftigen Stück Fleisch, feinen Beilagen und einem guten Glas Wein waren die Strapazen jedoch schnell vergessen und man genoss den Nachmittag. Auch bei dieser Turnfahrt durfte natürlich das traditionelle „Tschälänschere“ nicht fehlen.

Nach und nach machten sich die Grüppchen wieder auf den Heimweg und man traf sich zum gemütlichen Ausklang im Restaurant Bahnhof in Müntschemier.

Ein Dankeschön geht an Markus Witschi und Alfred Hurni, genannt Didu, für die Bereitstellung des Brätliplatzes sowie für die Logistik. Ebenfalls ein Dankeschön geht noch einmal an Markus Witschi und an Mirko Laubscher für die Organisation.

Nadine Niklaus



Ausblick

Unterhaltungsabend 2010 ?

2010
SEELÄNDISCHE TURNTAGE
MÜNTSCHEMIER
www.turnfest-2010.ch

Das ist doch das Logo
der Seeländischen Turntage 2010
in Müntschemier!?

Ganz recht, aber keine Angst, wir machen kein Durcheinander! Und doch haben die Seeländischen Turntage 2010 in Müntschemier und unser Unterhaltungsabend 2010 etwas gemeinsam.

Das OK und die verschiedenen Ressorts sind intensiv am Planen und Organisieren. Bereits heute sind sehr viele Turnerinnen und Turner für die beiden Juni-Wochenenden im 2010 engagiert. Sie haben und werden noch zahlreiche Stunden ihrer Freizeit für die Durchführung der Seeländischen Turntage 2010 investieren.

Aus diesem Grund wurde an den diesjährigen Generalversammlungen des DTV und TV entschieden, im Januar 2010 unseren traditionellen Unterhaltungsabend nicht durchzuführen.

Für unsere Passivmitglieder organisieren wir am Samstag, 12. Juni 2010, auf dem Festgelände in Müntschemier einen Apéro. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen!

Wir danken herzlich für euer Verständnis und freuen uns, euch am nächsten Unterhaltungsabend im Januar 2011 voller Elan wieder in der Turnhalle Müntschemier begrüssen zu dürfen.

DTV und TV Müntschemier

Es gibt noch Wettkampf

Tagwacht!

Mittelländisches Turnfest in Biglen

Am Samstag, 20. Juni 2009, um 05.45 Uhr besammelten sich alle Turner beim Bahnhof in Müntschemier. Nach einer 1 1/2 stündigen Zugfahrt kamen wir in Biglen an und begannen mit den Vorbereitungen für die Gymnastik, die wir um 09:00 Uhr vorführen durften. Um 11:00 Uhr war der Lauf an der Reihe, wo wir mit unseren Kult-Trikots antraten. Nach der anschliessenden Mittagspause waren alle wieder bei Kräften. Danach nahmen wir unsere letzte Disziplin in Angriff, nämlich den Fachtest Korbball.
Die Kameradschaft pflegten wir beim gemeinsamen Abendessen im Restaurant Metzgerhüsi. Nach einem kurzen Abstecher in die hauseigene Bar kehrten wir alle gemeinsam auf das Festgelände zurück. Dort verbrachten wir die Nacht.

Am Sonntagmorgen konnten alle nach belieben Frühstücken. Um ca. 14:00 Uhr machten wir uns auf den Heimweg. Um 16:00 Uhr kamen wir am Bahnhof in Müntschemier an. Das schöne Wochenende liessen wir im Restaurant Bahnhof ausklingen.

Resultate:

Gymnastik	8.31
Lauf 80m	8.25
Fachtest Korbball	8.24

Dies ergab eine Gesamtpunktzahl von 24.80 Punkten, mit diesem Resultat belegten wir den 17. Platz in der 4. Stärkeklasse.

Luca Knecht und Tom Witschi

Platzgen

Am 26. Juni 09 hei mir üs am Abe am 7ni bim Sportplatz ds Müntschemier zum Platzge besammlet. Mit de Privatoutos si mir de uf Kriechenwil gfahre. Leider hei mir, wie scho die letschte Jahr, kehs schöns Wätter gha u es het grägnet. Mir hei üs aber vo däm nid lah abhaute u hei mit äm Spiu agfange. Nach äre churze Instruktion dür äs paar erfahreni Manne vom Platzgerclub, hei mir de üses Chönne wöue unger bewies steue. Zersch het jede es paar Probewürf gha, bevors des isch ärnscht worde. Mit vouem Isatz hei mir de die Platzge uf em Lätt (Ries) wöue platziere. Nume het das nid bi aune klappet u die Platzge si de öpe mau a Boum gfloge, uf em Dach glandet oder si sogar hinger use gschosse worde. Wis äso isch bim ne Spiu, steue sich haut nid aui glich gschickt a. Vonärä Superleistig vom Balmer Stefan mit 356 Pünkt, bis zu ämene Nuller hets aues gäh.

Nach em Platzge isch es de a zwöit, aber genau so schön Teil gange. Es het super feini Steak u Salat gäh. Natürlich het o ds Bier nid gfäut. Nach däm feine Ässe hei mir de no chli gredet u när isch äs de scho gli heizue gange.

Jan Meyer

Höhepunkt

Seeländisches Turnfest 2009 in Aarberg

Das Seeländische – alle Jahre der Höhepunkt etlicher Turnvereine. Auch wir reisten dieses Jahr nach Aarberg, um unsere Trainings umzusetzen und das Gelernte zu präsentieren.
Kurz nach dem Mittagessen reisten wir mit unserem Stammchauffeur Hänsu im Postauto nach Aarberg. Das Festzelt wurde in Beschlag genommen, und nach einer kurzen Verpflegung besammelten wir uns schon zum Aufwärmen für die Gymnastik. Die Konzentration stieg, und unsere Vorführung fing an. Die Note 8.53 entsprach etwa unseren Erwartungen.
An dieser Stelle ein grosses Merci an den „Müntschemierer Egge“. Es motiviert sehr, wenn so viele bekannte Gesichter der Darbietung beiwohnen.
Als nächstes stand die Pendelstafette auf dem Programm. Da dieses Jahr keine Läufer mit dem beliebten Juniorenbonus antreten konnten – jeder wird älter – galt es, eine schnelle Zeit zu laufen. Diese gelang relativ gut, es reichte mit 8.99 knapp nicht für eine „9-er“ Note.
Im Fachtest Korbball ging es noch einmal voll zur Sache. Leider konnten die meisten nicht ihr volles Potenzial ausschöpfen, was sich in einer eher enttäuschenden Note zeigte. Mit der Note 7.96 war die Enttäuschung nicht nur beim Fachtest-Verantwortlichen zu spüren.
An dieser Stelle ein grosses Merci an unseren Oberturner mit seinem Team, welche die nicht immer einfachen Trainingsstunden leiteten!
Nach einer kurzen Erfrischung wurden die Zelte bezogen und einer festreichen Nacht stand nichts mehr im Weg. Es wurde gelacht und gefeiert, und auch das Erkunden des Festgeländes durfte nicht fehlen.

Am Sonntag ging es nach einer erfrischenden Dusche zum Gymnastikplatz, wo die Frauen des DTV ihre Gymnastik zum Besten gaben.

ein Fest nach der Dusche

Spielen macht Freude

Der Rest des Tages wurde noch so richtig ausgelebt und nach der Rangverkündigung trafen sich alle mit einem 19. Schlussrang im Gepäck im Rössli zum traditionellen Bräteln.
Es wurde rege diskutiert, nicht etwa nur von den erzielten Leistungen, sondern vor allem auch darüber, was man nächstes Jahr in Müntschemier gleich oder besser machen sollte. Jeder trug mit seinen Inputs ans OK schon jetzt etwas zu einem erfolgreichen Seeländischen Turnfest 2010 in Müntschemier bei.

Res Kormann

Seeländischer Spieltag in Brügg

Am Sonntagmorgen traf sich um 7.15 Uhr eine Truppe munterer Korbballspieler beim Sportplatz. Nach einer kurzen fahrt nach Brügg, begann sofort das erste Spiel: wir spielten unentschieden. Die restlichen 3 Gruppenspiele verloren wir leider alle. Mit der eher mässigen Punktzahl von 1 Punkt, reichte es leider nur für die Kat B.
Am Nachmittag gingen leider die ersten beiden Spiele verloren, weil wir den Korb nicht trafen. Für das letzte Spiel des Tages mobilisierten wir noch alle Kräfte, um doch noch einen Sieg zu feiern. Es zeigten sich sogar versteckte Talente, die mit ihrem läuferischen und technischen Efforts uns zum Sieg schossen. (Sascha, der neue Konterspieler, mit diesen Sprints drängst Du Dich fürs Turnfest 2010 bei den Läufern auf!) Den Spieltag beendeten wir in der Kat B auf dem 3 Rang.
Es spielten: Niklaus Beat, Niklaus Yanik, Zesiger Thomas, Zesiger Daniel, Helfer Mathias, Meier Jan, Hediger Sascha, Maurer Martin, Maurer Thomas

Thomas Maurer

Sieger und Verlierer

Korbballmeisterschaft
2. Liga

Am 30. Mai 2009 ging es in Herzogenbuchsee los mit der ersten Runde. Wir spielten gut und gewannen alle drei Spiele gegen Brügg, Madiswil und Studen. Mit diesen sechs Punkten und voller Vorfreude reisten wir zur 2. Runde nach Oberbipp. Leider gelang es uns nicht, unser gutes Spiel der letzten Runde zu wiederholen und wir verloren die Spiele gegen Bätterkinden und Roggwil.

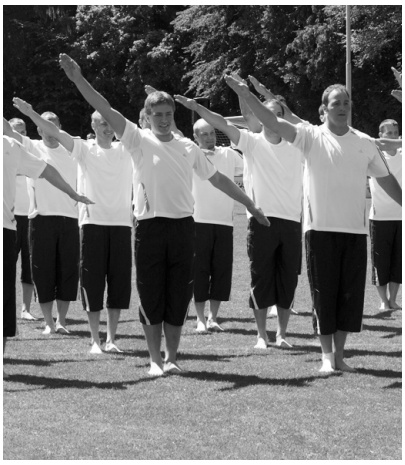
Zum Start der Rückrunde am 22. August 2009 in Herzogenbuchsee waren wir voller Motivation unsere Fehler der Vorrunde zu verbessern. Dies gelang uns bestens! Wir gewannen alle drei Spiele und das mit einem Korbverhältnis von 29:16.

Die Schlussrunde fand in Studen statt. Mit den 6 Punkten der letzten Runde und der Aussicht auf den möglichen 1. Platz im Rücken starteten wir die Runde mit dem wichtigen Spiel gegen Roggwil. Wir gaben unser Bestes, doch leider fehlten uns am Ende das nötige Glück und ein Korb. Es reichte uns nur für ein 5:5. Und so verspielten wir die Möglichkeit auf den 1. Platz. Das letzte Spiel der Saison wollten wir aber noch mit einem Sieg abschliessen. In einem harten Spiel gegen Bätterkinden, wo es sogar eine roter Karte auf beiden Seiten gab, setzten wir uns mit einem hart erarbeiteten 10:6 durch. Und so reichte es uns zum dritten Mal in Folge nur für den 3. Schlussrang. Unser kleiner Trost ist aber, dass wir am meisten Körbe geschossen haben.

Gespielt haben: Probst Peter, Niklaus Beat, Zesiger Daniel, Maurer Martin, Jampen Michel, Herren Daniel, Hediger Sascha, Aebersold Michel, Löffel Stefan, Niklaus Adrian, Meyer Jan und Helfer Mathias.

Rangliste

	Mannschaft	+	–	Diff.	Punkte
1.	TV Bätterkinden	61:46		15	16
2.	STV Roggwil	73:54		19	15
3.	TV Müntschemier	74:51		23	15
4.	TV Brügg	59:60		-1	10
5.	TV Madiswil	49:76		-27	3
6.	TV Studen	41:70		-29	1



Beinahe wie eine Schulreise

FTV
Vereinsreise 2009
Lenzerheide

Ein Viertel nach Fünf, der Wecker rasselt, verschlafen werfe ich einen Blick zum Fenster raus. Was soll das! Kein strahlend blauer Himmel und Sonnenschein. Dunkle Wolken hängen tief über der Morgenlandschaft. Der Draht unserer Reiseleiterin zum Petrus ist wohl nicht so gut wie auf dem Reiseprogramm versprochen, da steht doch: „ Mit äm Petrus hani telefoniert, är hett mer z schöne Wätter zuegseit“!
Was ist mit dieser Zusage passiert?

Na ja, das wird schon besser werden und als erstes sind wir ja einige Zeit unter Dach. Mit Rucksack am Rücken und Rollkoffer an der Hand mache ich mich auf den Weg. 06:30 Uhr, Besammlung auf dem Bahnhofplatz in Müntschemier. Mit dem Car und Privatchauffeur „Hänsu“ starten wir pünktlich Richtung Zürich an den Walensee. Eine Teilnehmerin musste leider aus gesundheitlichen Gründen absagen, die 25 anwesenden Turnerinnen richten sich für die längere Carfahrt bequem ein und bald ist ein munteres Geplapper zu hören. Die beiden altbekannten, unentbehrlichen, einmaligen Hostessen, im passenden Outfit nehmen mit dem üblichen Gezänke die Arbeit auf. Herrlicher Kaffee und die traditionelle Züpfe mit Schoggistängeli werden von ihnen serviert. Herzlichen Dank den Spenderinnen!!
Das Wetter lässt weiterhin zu wünschen übrig. Je weiter gegen Osten, umso trüber und wolkenverhangener wird die Landschaft, ja es fallen sogar einige Regentropfen.
Nach kurzem Abstecher auf die falsche Uferseite des Walensees, findet die Kartenleserin die richtige Abzweigung Richtung Kerenzerberg. In Filzbach, im Restaurant Römerturm ist Kaffeehalt. Wenn sich jetzt die Wolken einfach so auflösen würden, hätten wir eine einmalige Sicht auf den Walensee mit den Churfirsten. In gemütlichen Gesprächsrunden wird „Käffeelet“ und das frische Gipfeli dazu mundet allen. Diese Kaffeerunde hatte zwei Sponsorinnen, herzlichen Dank!
Gestärkt beziehen wir wieder unseren Platz im Car und nehmen den letzten Teil der Anreise nach Lenzerheide unter die Räder. Sicher und ohne weiteren falschen Abstecher bringt uns „Hänsu“ an den Ausgangspunkt der ersten Wanderung.

Nach dem Erstellen des Wandertenues geht es auf den Rundgang um den Heidsee. Gemütlich spazieren wir dem Seeufer entlang. Auf einem Teil des Weges kommen uns Läuferinnen und Läufer eines Marathonlaufes entgegen, die wir heftig anfeuern. Nach der Hälfte des Rundganges ist es an der Zeit den Mittagshalt einzuschalten. Diverse Mittagsmenüs werden aus dem Rucksack ausgepackt. Die heisse Glut der Brätlistelle gibt die Gelegenheit, dass die mitgebrachten Würste nicht roh und kalt gegessen werden müssen. Nach der Mittagsrast, bei gelegentlichen Sonnenstrahlen, spazieren wir gemütlich dem Ort unserer Übernachtung zu. Wem der Weg zu weit ist, kann sich mit „Hänsu“ beim Car treffen und lässt sich zum Hotel chauffieren. Vom Heidsee bis nach Sartons müssen wir die erste Steigung meistern und werden vom Wirt mit einem „Röteli“ willkommen geheissen.

Nach dem Massenlager- und Zimmerbezug in allen Ecken und Gängen, der üblichen gegenseitigen Besichtigungstour und dem Kommentar zu den kleinen Schlauch- und Kajütenzimmerli und der besonderen Suite der beiden Hostessen, treffen wir uns noch zu einem Vorabendspaziergang. Aus dem Spaziergang wird fast eine Klettertour, führt doch der Weg zum Bergrestaurant Stätz Damiez konstant steil bergauf. Auf der Terrasse, bei vereinzelten Sonnenstrahlen, die durch die aufgerissene Wolkendecke schnell ein bisschen Wärme spenden, stossen wir zum Apéro an. Was steil hochführt, führt auch steil wieder runter und genau so marschieren wir zurück in unsere Unterkunft im Berghotel Sartons.

Nach einer Dusche und Outfit-Veränderung, T-Shirt «Seeländisches Turnfest 2010», kommen wir in den Genuss eines herrlichen Nachtessens. Von der Suppe zum Salat, dem Hauptgericht bis zum Dessert, es schmeckt alles bestens. Dass zum Kaffee noch etwas gegen die Mücken getrunken wird, versteht sich. Der Blick aus dem Fenster in die abendliche Dämmerstimmung lässt ein bisschen Hoffnung auf den morgigen Tag aufkommen. Stellenweise hat sich der Nebel zurückgezogen und lässt den Blick frei auf die Bergwelt, die bis jetzt noch hinter dicken Wolken versteckt war.

Wohlgenährt und müde ziehe ich mich in das „munzige Kajütenzimmerli“ zurück und mache meine private Klettertour in das obere Bett. Ans Schlafen ist noch lange nicht zu denken. Mein Kopf liegt nur ganz wenig unter der Holzdecke und genau darüber ist der Speisesaal. Das fröhliche Geplapper und Gelächter meiner Kameradinnen und jedes Sesselrücken lassen mein Nachtlager erbeben. Was soll’s, irgendwann wird es Ruhe geben und für eine Nacht wird der verbleibende Schlaf reichen. Plötzlich ist es soweit, nach dem letzten Türeknallen und Flaschenscheppern im Keller neben meinem Zimmer wird es für einen Moment ganz still und auch ich kann einschlafen.
Das Brummen eines Haarföhns, laufendes Wasser und munteres Geplauder wecken mich am Morgen. Der Blick zum Fenster raus ist eine riesige Enttäuschung. Es regnet und ist Nebelverhangen. Kommt jetzt wirklich noch das Schlechtwetterprogramm mit der Badehose im Hallenbad zum Tragen? Zuerst muss ich aber von meinem Hochbett runter, vorsichtig drehen, achtung Kopf und irgendwie vom Bett auf den Stuhl

Nach dem Vergnügen die Arbeit

und dann habe ich wieder festen Boden unter den Füssen. Nach und nach treffen alle, mehr oder weniger verschlafen, mit Deo oder Haarspray unter den Armen, im Speisesaal ein. Bei allen löst das riesige, wunderbar arrangierte „Zmorgenbuffet“ grosses Staunen aus. Bei dem schlechten Wetter lassen wir uns etwas mehr Zeit um von den vielen Köstlichkeiten zu schlemmen. Der Wirt verspricht uns, dass das Wetter in kurzer Zeit besser wird und, dass wir die vorgesehene Wanderung problemlos angehen können.
So wird es auch. Unser Chauffeur bringt uns nach Lenzerheide Dorf runter und zu Fuss suchen wir die Talstation des Sesselliftes um auf den Piz Scalottas auf 2322 m zu gelangen. Weil die Bergspitzen immer noch vom Nebel verhangen sind entschliesst sich die Mehrheit die Wanderung von der Mittelstation Tgantieni nach Sartons unter die Füsse zu nehmen. Fünf Wanderinnen lassen sich durch den Nebel nicht von der vorgesehen Route, Piz Scalottas, Piz Danis abbringen. Auf der Höhe angelangt entscheiden sie sich aber dennoch für eine abgekürzte Route und gelangen über die Alp Nova nach Sartons. Beide Gruppen haben zeitweise Sonnenschein und die versteckten Berge lassen sich kurz mal blicken. Die Wanderwege führen durch blühende Alpenwiesen die in ihrer Farbenpracht immer wieder zum Staunen und verweilen einladen. Die Fünfergruppe erzählt von der Pracht der Alpenrosen und der Begegnung mit Murmeltieren. Festzuhalten ist noch, wir sind an beiden Tagen nie nass geworden!
Sonntagmittag, 14:00 Uhr, der letzte gemütliche Teil der Reise beginnt. In unserem Hotel ist eine kleine Mahlzeit reserviert und vollzählig sitzen wir am Tisch und sind gespannt was unserer Reiseleiterin diesmal bestellt hat. Pizokel und Salat wird in grossen Schüsseln aufgetragen. Ob die herrliche „Zibeleschweizi“ auf den Pizokel die ideale Beilage für die Heimreise im Car ist wird sich weisen. Genüsslich wird gegessen und das Glacedessert darf natürlich bei einigen auch nicht fehlen. Kurz vor 16:00 Uhr verabschieden wir uns vom Wirt der sich mit grossem Engagement um seine Gäste bemüht hat. „Hänsu“ erklärt uns kurz die Route der Heimreise. Auf Verlangen kann unterwegs noch ein Halt gemacht werden, wir haben ja Zeit.

Nachdem die beiden einmaligen, sich immer streitenden Hostessen ihre Zimmerstunde bezogen haben, nehmen sie die Arbeit auf und sorgen wieder für das leibliche Wohl der mittlerweile etwas müden Reisegäste. Zügig und ohne grossen Stau reisen wir via Zürich, Bern, ohne Halt, nach Müntschemier zurück. Mit grossem Applaus bedanken wir uns bei unserem Chauffeur „Hänsu“, der uns sittig und wohlbehalten wieder an den Ausgangspunkt zurück gebracht hat. Applaus und Dank hat auch unsere Organisatorin und Reiseleiterin Brigitta verdient. „Einmal mehr hast Du für einen reibungslosen Verlauf der zweitägigen Reise gesorgt! Herzlichen Dank und wir sind alle gespannt wohin Du uns im nächsten Jahr führst.“

Monika Hurni - Fawer

Seeländisches Turnfest Aarberg

Im April begannen wir mit dem Training für die Turntage 2009. Kurz vor dem Wettkampf trainierten wir noch etwas intensiver. Dann war er da, der 12. Juni, wir sind früh am Morgen gemeinsam nach Aarberg gefahren.
Die ersten Wettkämpfe begannen bereits um 9:30, nach einem kurzen Einwärmen ging es los. Wir führten den 3-teiligen Vereinswettkampf nach Plan durch. Zuerst Korbball und Reuterbrett, dann Tennisringe und Tennisbälle und zuletzt Rugby und Unihockey. Wir wurden von unseren Frauen die gerade Pause hatten kräftig angespornt, ebenfalls die Männer die zur gleichen Zeit auf dem Platz waren unterstützten uns.
Das Üben hatte sich gelohnt, wir konnten die einzelnen Disziplinen ohne grosse Fehler durchführen, der eine Ring oder Ball ging halt trotz üben etwas zu weit und so musste man ihn schnell holen gehen. Einem Frauenquartett gelang es beim Rugby sogar das Profiquartett zu übertreffen. Das motivierte besonders.
An diesem Tag war wunderschönes Wetter angesagt, so waren wir froh am Mittag bereits mit allen Disziplinen fertig zu sein, denn es wurde wirklich sehr heiss. Nach Wettkampfschluss haben wir natürlich bereits zum ersten Mal zusammen angestossen.
Vier Frauen hatten sich für die Einzelwettkämpfe angemeldet, die am Nachmittag um 14:00 begannen. Kugelstossen, Unihockey-Slalom, Speerzielwurf, 8er Lauf und Geländelauf. Von diesen 5 Disziplinen mussten mindestens 4 absolviert werden. Wir vier kamen noch einmal recht ins Schwitzen. Wir wurden aber auch hier wieder laut von unseren Kameradinnen unterstützt.
Nach dem Duschen genossen wir das Zusammensein im Bierzelt und das gemeinsame Super-Nachtessen im Festzelt. Am Sonntag trafen wir uns wieder in Aarberg zur Rangverkündigung, wo wir als ganzer Frauen- und Männerturnverein mit Anhang zur Rangverkündigung ein-marschierten.

Unsere Resultate:
3-teiliger Vereinswettkampf, Rang 4 der Stärkeklasse 6
Kat. A Einzelwettkampf, Rang 3, Jampen Liliane, Rang 16 Rau Barbara
Kat. B Einzelwettkampf, Rang 9, Zesiger Claudia, Rang 20 Burkhart Catherine
Also Tschüss bis im 2010 in Müntschemier.

Barbara Rau

macht zufrieden Fitness

Seeländischer Spieltag
15.August 2009
in Brügg

Voll motiviert trafen sich acht Volleyball-Spielerinnen FTV Müntschemier in Brügg. Beim Warm up, bei brütender Hitze, wurde sofort allen klar, dass es mühsam wird bei der grossen Hitze zu spielen. Was soll's, mit dem üblichen Trank kurz anstossen und mit dem Vorsatz: „jede Spielerin gibt das Beste" ab auf das Spielfeld.

Es war mühsam, es war nicht nur sehr heiss, nein die Sonne blendete auch sehr stark und mancher Ball landete am Boden, weil die Spielerinnen zu sehr geblendet wurden. Fazit der ganzen Samstagnachmittag-Geschichte ist: Wir konnten den Pokal den wir letztes Jahr mit dem Sieg in der Kat. Frauen geholt haben nicht verteidigen, nein, traurig, traurig, wir haben wieder einmal den letzten Platz erspielt, es war nicht unser Tag!

Rangliste:

1. FTV Orpund
2. FTV Worben
3. FTV Ins
4. FTV Pieterlen
5. FTV Müntschemier

Monika Hurni - Fawer

Froue,
machet doch mit u blybet fit!

Wäre das nicht ein Slogan, um die eine oder andere Nachbarin einzuladen im Frauenturnverein mitzuturnen?

Das fixe Leiterinnen-Team, bestehend aus Stuber Esther, Meyer Margrit und Monika Hurni-Fawer bemüht sich das ganze Jahr durch ein vielseitiges, und interessantes Programm zu gestalten. Damit noch mehr Abwechslung zum tragen kommt, werden immer wieder auch Gastleiterinnen engagiert und jede neue Person bringt einen ganz anderen Stil in die Turnstunde.

Die Teilnahme am Seeländischen Turnfest (siehe sep. Bericht) wurde mit dem Eintritt von einigen jüngeren Turnerinnen ein Thema. Flexibel konnte das Leiterteam auch diese Aufgabe lösen. Margrit trainiert mit den Wettkämpferinnen den gewünschten Vereinswettkampf und Monika bewegt in dieser Zeit die Turnerinnen die nicht mehr Lust auf den Wettkampf haben. So sind am Mittwochabend immer alle Turnerinnen nach ihrem Bedürfnis beschäftigt. Auch das Volleyballspiel hat seinen Platz im Verein. Ohne dass die ordentlichen Turnstunden tangiert werden trainiert eine Mannschaft dieses Spiel und spielt an den Anlässen des Turnverbandes Bern Seeland mit.

In unserem Vereinsleben darf natürlich die Kameradschaft und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Anfangs Jahr wird zum Fondueplausch eingeladen. Wenn es draussen endlich wärmere Temperaturen hat, werden die Aktivitäten von der Turnhalle in die Natur verlegt. So findet ein Sommerplauschprogramm statt. Dieses Programm beinhaltete im vergangenen Sommer eine Velotour mit anschliessendem Brätlen auf dem St'Jodel in Ins. Danach war der „Röseliwald" bei Kriechenwil Schauplatz eines besonderen Wettkampfes. Die Turnerinnen trafen sich zum Plazgen. Grosse Siegerin war Eliane Balmer. Die Ausübung dieser Sportart birgt auch gewisse Gefahren in sich. Es gibt doch immer wieder Frauen die sich beim Wurf beinahe selber treffen. Wie das möglich ist bleibt für Aussenstehende ein grosses Rätsel. Nach dem Wettkampf wird gemütlich ein Nachtessen, vorbereitet durch den Plazgerclub, eingenommen und auf der nächtlichen Waldlichtung lässt es sich gut verweilen und plaudern.

Ein grosser Hit im Vereinsjahr ist die zweitägige Vereinsreise. Siehe im separaten Bericht. Die effektiven Sommerferien wurden mit dem Grill- und Badeplausch im Craux in Münchenwiler eingeläutet. Leider war an diesem Abend das Wetter etwas durchzogen, genau so wie eigentlich den ganzen Sommer lang. Nur drei Badenixen tummelten sich im Pool. Nach dem grillieren lockte die herrliche Abendstimmung und der Blick auf das Städtchen Murten und den Murtensee im Lichte der untergehenden Sonne die Frauen ab den Bänken.
Mit dem Weihnachtsessen und Besichtigung der Weihnachtsfenster lassen wir jeweils das Jahr ausklingen. So vielseitig ist unser Vereinsleben. Für alle und jeden Geschmack wird turnerisch, kulinarisch und gesellig etwas geboten. Wo kann man noch wenig Geld in ein so tolles Angebot investieren und nichts geht verloren bei allem kann man nur gewinnen!
Drum mach bim FTV mit u blyb fit!

Monika Hurni - Fawer

Zusammen reisen

Seniorinnenreise
vom 19. - 20. August 2009
ins Berner Oberland

Am Mittwoch, den 19. August 2009, bei herrlichem (schwülem) Wetter, besammeln wir uns um 7.40 beim Bahnhof. Alle im schwarzen, neuen T-Shirt, machen Reklame für unser Turnfest im 2010. Unsere Marianne steigt dieses Jahr auch mit uns ein, hat sie doch ihren Wohnsitz wieder nach Müntschemier verlegt. Willkommen zu hause!! Leider kann uns Doris nicht begleiten und Lory fährt etwas später mit dem Auto nach. Hedi steigt in Kerzers dazu und so fahren wir gemeinsam Richtung Bern.

Umsteigen – wir entscheiden uns für die Rolltreppe, haben ja reserviert für nach Frutigen. Pech gehabt, es ist leider nicht vorne reserviert, sondern im hintersten Wagen, also los. Das schaffen wir natürlich alle locker, sind ja sportliche Frauen. Nach diesem „Stress“ gibt es frische Züpfe und Schoggistängeli - vielen Dank an Marianne und Edith. So lässt es sich gut reisen und schon bald sind wir in Frutigen. Achtung! Auch auf diesem Bahnhof stehen Säulen, „umarm sie doch gleich“ lautet der Kommentar von Edith. Etwas irritiert, aber endgültig wach, ist auch diese Turnerin. Unter der guten Reiseführung von Erika, spazieren wir Richtung Dorf, an ihrem früheren Wohnhaus vorbei ins Kaffee. Nach dem wir uns gestärkt haben, begeben wir uns auf Wanderschaft, der Engstligen entlang bis zur Hängebrücke in Hochstalden. Der Weg und die Landschaft sind sehr schön. Es ist herrlich, aber sehr heiss, der Schweiss läuft uns nur so übers Gesicht, darum gibt es häufige Trinkpausen.

Marie, Ruth und Hedi bleiben etwas länger im Kaffee sitzen, nehmen den Bus und treffen im Hängebrückli-Beizli, wieder zu uns. Anschliessend sollten 12 Turnerinnen diese wacklige, hohe, schmale, mit Gitterrost ausstaffierte Hängebrücke überqueren. Ich gestehe, dass ich nur ein paar Schritte auf dieses Dings gemacht habe, um sofort den Rückzug anzutreten. „Das ist nichts für meine schwachen Magennerven – nein danke!“ Ich geniesse lieber auf dieser Seite mein Sandwich und warte bis der Wirt die Post abholt und etwas bedauern mit mir hat. Was drüben geschah, - ich weiss nichts – nur so viel – es sind alle wieder über die Brücke zurückgekommen. Wir fahren von Hohstalden aus mit dem Bus nach Adelboden. Übernachten dort im Hotel Kreuz, mitten im Dorf. Lory ist nun auch bei uns. Da wir schon um 14.15 Uhr im Hotelzimmer sind, unternehmen wir alle gemeinsam noch einen Ausflug auf die Tschentenalp. Wir geniessen die herrliche Aussicht und das gemeinsame Plaudern auf der sonnigen Terrasse. Aber auch dort fährt die letzte Gondel um 17.00 Uhr hinunter. Nun bleibt uns genügend Zeit um zu duschen und uns etwas zu erholen. Ein feines Abendessen mit anschliessendem Spaziergang, sowie dem obligaten Schlummertrunk, runden diesen wunderbaren Tag ab.

Auch heute ist das Wetter schön, aber schon wieder sehr warm, als wir uns um 8 Uhr zum Frühstück treffen. Dieses geniessen wir in vollen Zügen, einmal wird uns das Frühstück serviert. Vor dem Hotel Kreuz dann noch unser Gruppenfoto.

Schon geht es Richtung Sillerenbühl. Auf dieser gemütlichen Gondelfahrt geniessen wir die Aussicht in vollen Zügen. Auf dem „Gipfel“ trinken wir einen Kaffee, bevor es zu Fuss Richtung Hahnenmoos geht. Wie immer gut organisiert, genügend Zeit, können wir diese Wanderung gemütlich angehen. Unterwegs wird noch für uns (oder doch nicht für uns) gesungen und gejodelt. Wir hören trotzdem zu und wechseln ein paar Worte, um dann den Rest des Wegs, etwas leichter unter die Füsse zu nehmen. Gott sei dank weht ab und zu ein kleines „Lüftli“, und im Hahnenmoos, gibt es genügend Schattenplätze, wo jedes etwas essen und trinken kann. Dort treffen wir auch auf Marie, Ruth und Hedi, die mit Postauto und Gondel den Weg ins Hahnenmoos gefunden haben.

So nun geht es mit der Gondel Richtung Geils – wo noch so viel Zeit übrig ist, das sich 5 Turnerinnen entschliessen ihre Wanderung noch etwas auszudehnen und gehen zu Fuss von Geils nach Bergläger. Da wir gut zu Fuss sind und nicht so lange brauchen, entschliessen Sonja und ich nochmals mit der Gondel auf die Sillerenbühl zu fahren und wieder zurück. Was haben wir beide gelacht und diese Fahrt wie kleine Kinder genossen. Bald treffen die andern mit dem Postauto in Bergläger ein, und unsere letzte Gondelfahrt bringt uns alle unversehrt wieder nach Adelboden. Einen letzten Rundgang durchs Dorf und wir steigen ins Postauto Richtung Frutigen. Es reicht in den Zug umzusteigen, der uns nach Bern fährt. Im Zug kommt der Schaffner vorbei und erklärt uns, dass dieser Zug gute 10 Minuten Verspätung hat. Doch da unsere Sonja und Edith immer sehr gut organisieren, kommen wir in Müntschemier um 19.34 Uhr an, so wie auf dem Reiseprogramm angegeben.

Bei Euch beiden möchte ich mich im Namen aller Reisenden ganz, ganz herzlich bedanken, einfach für alle Reisen, die ihr für uns schon organisiert habt und noch organisieren werdet. „Merci viu mau“.

Marianne Niklaus - von Allmen

Sommerprogramm gemütlich

Nun etwas über das Sommerprogramm der Seniorinnen:
Velofahren, Minigolf und bräteln.

Jeweils am Mittwoch um 19 Uhr besammelten wir uns beim Glockentürm in Müntschemier.
Als erstes stand velofahren auf dem Programm. Mit dem Fahrrad ging es gemütlich durch das Grosse Moos, wir bestaunten die Felder und die wunderschön angelegten Biotope. Die zweite Velotour führte bis zum Trois Lacs. Dort genossen wir an der Broye ein Getränk und fühlten uns wie in den Ferien. Leider wurde die Fahrradgruppe immer kleiner, da aus gesundheitlichen Gründen der Drahtesel nicht mehr bestiegen werden konnte. Dies war aber kein Hindernis nicht am Zielort zu erscheinen, denn man konnte mit Hedi im Auto mitfahren. Bei uns zählt vor allem das gemütliche Zusammensein. Eine andere Tour ging in Richtung Mühleberg, um im Heggidorn Minigolf zu spielen. Der Pächter freut sich jedes Mal aufs neue uns zu sehen. Er machte uns einen guten Preis, da er wusste, dass wir danach noch etwas bei ihm konsumieren werden. Wir teilten uns in Gruppen ein und spielten konzentriert, schauten auf Ball und Loch und waren ganz aus dem Häuschen, wenn wir beim ersten Schlag einlochten. Einige spielten mit Können, die anderen mit viel Glück, doch alle hatten wir ein Ziel: Möglichst wenig Punkte zu machen.

Auch das Bräteln auf dem Sankt Jodel in Ins gehörte zum Sommerprogramm. Sonja und Marie gingen wie immer voraus, um das Feuer zu entfachen und den Tisch zu decken. Als der Rest der Gruppe eintraf, hatte es bereits schöne Glut und so konnten wir das mitgebrachte Grillgut auf dem Grillrost platzieren. Nach dem Essen gab es dann Kaffee und Selbstgebackenes. Vor dem Aufbruch genossen wir noch die schöne Aussicht, schauten in Richtung Neuenburg ins Lichtermeer und sagten immer wieder: «Äs isch äs schöns Plätzli hie!»

Vielen Dank an alle, die zum gelungenen Sommerprogramm beigetragen haben.

Doris Löffel

Pelz Cup 2009

Nach dem letztjährigen Kantersieg gegen die Senioren des Fussballclubs Müntschemier mussten sich unsere Männerturner am diesjährigen traditionellen Fussballspiel um den Pelz Cup am Vorabend des Nationalfeiertages wieder geschlagen geben. 0:4 lautete das Schlussresultat. Die etwas jüngeren Seniorenfussballer spielten diesmal ihre technische Überlegenheit entscheidend aus. Chancen zu gleich mehreren Torerfolgen hatten aber die Turner genügend. Verstärkt wurden die 8 MTV-Spieler Hansueli, Kurt, Markus, Rolf, Klaus, Beat, Peter und Roger durch ein Mitglied und ein ehemaliges Mitglied des Turnvereins sowie durch zwei „fremde“ Spieler.

Leider wurde der Anlass von einem Unfall überschattet. Klaus Schumacher fiel so unglücklich auf die Schulter, dass er diese ausrenkte und zwei Bänder rissen. Dies hatte eine Operation und einige Tage Spitalaufenthalt zur Folge. Wir wünschen Klaus gute Besserung.

Jürg Schumacher

Reise des MTV
vom 29. / 30. August 2009
auf die Riederalp, Bettmerseeli, Fiesch, Ulrichen, Matten, Münster

Die Dämmerung schlich ebenso langsam durch das Dorf wie die Teilnehmer der Reise. Ruhig und noch schlaftrunken fanden sie sich einzeln ein, fanden keine Morgenzeitung und begannen zunächst zögernd, aber bald schon lauter werdend eine Unterhaltung. Dieses Jahr reklamierten keine Nachbarn. Endlich fuhr der Zug ein und brachte uns über Bern nach Brig und Mörel. Nebel und Wolken prägten die Landschaft und entsprechend sank die gute Laune. Nach kurzer Fahrt mit der Luftseilbahn trafen wir auf der Riederalp ein und zogen uns zur Besprechung der Lage ins nahe Hotel zurück.
Nach Kaffee und Gipfeli zogen wir los, zunächst gemeinsam, wenig später in zwei Gruppen. Die einen suchten den kürzesten Weg zum Bettmerseeli, die anderen folgten trotz Nebels dem Höhenweg.
Wie die Wirtin versprochen hatte, löste sich der Nebel bald auf und machte prächtigem Herbstwetter platz. Die gehobene Stimmung liess sich nicht einmal dadurch vertreiben, dass der Wurzbodenlift in Revision war, also ein anderer Weg gesucht werden musste. Am Bettmersee hatten es sich die eintreffenden Männer gemütlich gemacht und einer hatte gar mit mitgeführtem Holz ein Feuer entfacht um seinen Landjäger zu bräteln. Zügig ging es nun, nachdem der Reiseleiter alle Gipfel benannt und gezeigt hatte, selbst das Matterhorn zeigte sich schüchtern, weiter auf die Fiescheralp. Alle trafen mit längeren Abständen dort ein und gemeinsam fuhr man mit der Gondelbahn nach Fiesch und mit dem Zug weiter nach Ulrichen.
Das Hotel war bald gefunden und die schönen Zimmer bezogen. Das Nachtessen erwies sich nicht als erwähnenswert und die Abendunterhaltung fand im Hotel statt. Bald tauchte der Wirt auf und forderte uns zur Ruhe auf, so fiel auch der Gesangsunterricht durch zwei Mitglieder des Vereins ins Wasser. Erstaunlich früh gab es Nachtruhe, da der Wirt um 23:30 Uhr einfach den Betrieb einstellte und einige durstige Männer statt Bier nur noch Wasser vorfanden.
Nach einer ruhigen Nacht erstaunte uns der Morgen mit Rauhreif und sehr kühlen Temperaturen. Genau um acht Uhr öffnete der Wirt den Speisesaal zu einem vorzüglichen Frühstück. Derart gestärkt trennten sich die Teilnehmer, die einen folgten dem Lauf der Rotten, der andere Teil stieg zum Gommer Höhenweg auf und folgten diesem romantischen, schmalen Weg durch Lärchenwälder und über Matten bis Münster.
Welch eine Überraschung, das Hotel Post erwies sich als ein vorzügliches, wundervolles Gebäude mit einer Jugendstileinrichtung, Silbervitrinen, Serviertöchtern in Tracht, einem freundlichen Wirt und einem sehr speziellen Essen: Cholera (Kartoffelkuchen mit Zwiebeln, Lauch, Käse und Apfel).
Dermassen gestärkt folgte der letzte Teil der Reise. Bei drückender Sommerhitze führte der Weg nach Reckingen. Die anschliessende Bahnfahrt über Bern nach Müntschemier verlief ohne nennenswerte Ereignisse.
Nach zwei wunderschönen Tagen blieb einzig der Dank an den Organisator, Rolf Stuber, der es erneut verstanden hatte, eine abwechslungsreiche Reise zusammenzustellen.

Jürg Weidmann

Seeländisches Turnfest 2009

Erfreulicherweise konnten sich dieses Jahr 24 unserer Männerturner zur Teilnahme am Vereinswettkampf am Seeländischen Turnfest in Aarberg entschliessen, darunter auch fünf der neuen Mitglieder. Erneut gelang nicht alles nach Wunsch. Diesmal mussten sogar ehemalige Cracks Aussetzer beklagen. Dennoch steigerten wir unser Gesamttotal gegenüber dem Vorjahr beträchtlich und erzielten mit 27,99 Punkten sogar einen neuen Vereinsrekord. Diese Punktzahl bedeutete den zweiten Rang in der

Ehrgeiz ist erlaubt

Seeländische Spieltage 2009 in Brügg

zweiten Stärkeklasse (24-27 Turner), das sechstbeste Resultat der 24 Seeländer und zehntbeste aller 41 Vereine. Hoffentlich gibt dieser Erfolg den Daheimgebliebenen Anreiz, um im nächsten Jahr am Turnfest in unserem Dorf ebenfalls dabei zu sein. Ziel ist, in der ersten Stärkeklasse mit mindestens 30 Turnern zu starten.

Auszug aus der Rangliste:
1. Stärkeklasse: 1. MR/FR Rapperswil 28.70; 2. Stärkeklasse: 1. TV Heimiswil 28.79, 2. MTV Müntschemier 27.99; 3. Stärkeklasse: 1. MR Täuffelen 28.29; 4. Stärkeklasse: 1. TV Studen 28.79; 5. Stärkeklasse: 1. TV St.Gallen-Ost 28.40, 2. TV Steinenberg-Grasswil 28.30; 6. Stärkeklasse: 1. TV Dotzigen 30.00, 2. MR Bauma 29.20, 3. FTV Müntschemier 28.74.

Im Einzelwettkampf der Männerturner Kategorie 55-jährige und ältere belegte Kurt Probst unter den 28 Teilnehmern den sehr guten dritten Rang.

Jürg Schumacher

Der MTV Müntschemier gewinnt das Volleyballturnier der Männerturner

Am Samstag spielten wir mit drei Mannschaften Volleyball, M'mier 1 in der Kategorie A, M'mier 2 und 3 in der Kategorie B. Aufgrund von Verletzungen fehlten uns einige Spieler (diese wurden durch die Familie Müri aus Kerzers ersetzt). Die Kategorie A Männerturner und die Kategorie Herren Aktive wurden mangels genügend Anmeldungen zusammengelegt, was uns noch zusätzlich anspornte, gegen starke junge Mannschaften gut zu spielen. Am Schluss wurden aber separate Ranglisten erstellt. So gewannen wir die Kategorie A der Männerturner und somit den Pokal (welcher besonders dem Mannschaftsführer zu schaffen machte ....). Die beiden Mannschaften in der Kategorie B spielten ebenfalls gut, die Spitzenplätze wurden ganz knapp verfehlt.
Am Sonntag spielte eine Mannschaft unseres Vereins im Korbball mit, verstärkt durch drei „fremde" Spieler. Am Morgen spielten wir sehr gut, am Nachmittag hatten wir wegen der Hitze, den Volleyballspielen vom Vortag oder dem dort gewonnenen Pokal (oder wahrscheinlich wegen allem zusammen) einige Mühe, den jungen Spielern der anderen Mannschaften zu folgen. Aber der 5 . Rang durfte sich sehen lassen.

Leider haben sehr wenige Vereine und Mannschaften am Spieltag teilgenommen. Ausser die Müntschemierer Vereine, welche mit total 7 Mannschaften vertreten waren.

Volleyball Herren:
1. TV Brüttelen, 2. VBC Kerzers.

Volleyball Männerturner
Kat. A:
1. MTV Müntschemier 1, 2. MR Siselen-Finsterhennen, 3. MR Brüttelen;
Kat. B:
1. MR Rapperswil, 2. MR Kallnach 3. MR Meinisberg, 4. MTV Müntschemier 2, 5. MTV Müntschemier 3, 6. Siselen-Finsterhennen 2.

Korbball:
1. TV Pieterlen, 5. MTV Müntschemier (total 9 Mannschaften).

Kurt Probst

Tätigkeitsprogramme
Agenda

Mädchenriege

Frauenturnverein 2009

		Frauen	Sen
Oktober - Dezember	Volleyball Wintermeisterschaft	x	
06. November	Herbst-versammlung FMS	x	x
05. Dezember	DV TBS in Vinelz	x	x
16. Dezember	Weihnachtsessen	x	x
22. Januar 2010	Generalversammlung	x	x

Damenturnverein 2009

03. / 04. Oktober	Sportwochenende
23. und 25. Oktober	Lottomatch
26. Oktober	TBS POK/PLK in Worben
05. Dezember	TBS DV in Vinelz
19. Februar 2010	Generalversammlung
04. bis 06. Juni 2010	Seel. Turnfest in Müntschemier
12. / 13. Juni 2010	Seel. Jugendturntage in Müntschemier

Männerturnverein

Oktober – März 2010	Seeländische Volleymeisterschaften
14. November	„Cudrefin“-Volleyballturnier in Müntschemier
28. Dezember	Altjahres-Höck
22. Januar 2010	Generalversammlung
29. Januar 2010	Jassmeisterschaft

Turnverein

Glück Wünsche

Alles Gute

Männerturnverein

Glückwünsche

zum 60.

Walter Niklaus – von Allmen
am 30. Juli 2009

zum 65.

Heinz Niklaus - Hediger
am 13. September 2009

Gute Gesundheit

Frauenturnverein

Glückwünsche

zum 50. Geburtstag:

- Löffel Rosmarie, 08.07.2009
- Meyer Margrit, 09.05.2009

zum 40. Geburtstag:

- Santo Rosa, 21.06.2009

Vorankündigung

Bitte Agenda zücken!

Das bewährte Turner-Lotto in der Turnhalle Müntschemier

Freitag, 23. Oktober 2009
20.00

Sonntag, 25. Oktober 2009
20.00

Zu Beginn jeweils ein Gratisgang!

Mit vielen Überraschungspreisen und wie immer:
Hammen, Fleischplatten, diverse Fleischpreise, Fruchtkörbe, Einkaufstaschen, Käsebretter, und viele weitere originelle Preise!

Freundlich laden ein:
DTV + TV Müntschemier

Schluss